
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Januar 2019

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 1

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Vorstandssitzung

Auf der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr wurden die Weichen für die Arbeit und die Veranstaltungen im neuen Jahr festgelegt. Der neue Veranstaltungskalender wurde vorgestellt und die Laufzeit der Sonderausstellungen wurde verkürzt. Damit wollen wir die Sonderausstellungen attraktiver machen, um mehr Besucher ins Heimatmuseum zu locken.

Jahresanfangsfeier

Die Jahresanfangsfeier des VfH fand am Sonntag, dem 20.01. im Schlosskeller statt. Bei schönem Winterwetter mit blauem Himmel konnte der Vorsitzende Alexander Kleber um 13.30 Uhr 50 Wanderer im Schlosshof begrüßen. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine historische Wanderung durch Werdorf. Diesmal an die Peripherie im Unterdorf. Die Jahresanfangsfeier ist immer der Auftakt zu den Veranstaltungen im neuen Jahr. Günter Hennig und Erhard Peusch hatten wieder einen historischen Schlossgeist erstellt, in dem die Wanderung und die damit verbundenen Besonderheiten dargestellt wurden. Der Weg führte vom Schloss durch die Schloßstraße, die Straße „Im Stück“ zum „Neuen Weg“, über die Grabenstraße in den Tulpenweg und weiter bis zum Obst- und Gartenbauverein. Hier war eine Marketenderstelle zur Stärkung der Wanderer eingerichtet. Es gab entsprechend der Jahreszeit den guten Schlosstropfen. Von dort führte uns der Weg über drei Brücken. Die erste Brücke war die Mühlgrabenbrücke bei der „Marx-Mühle“, die zweite war die Brücke über den Mühlgraben in der Bachstraße und die dritte Brücke über den



Mühlgraben der Bahnhofstraße. Von hier wanderten wir zur Sporthalle und weiter durch die Lutherstraße wieder zurück zum Schloß. Der Schlosskeller war mit 85 Personen voll besetzt. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, den die Frauen des



Vereins gebacken hatten. Danach wurde ein Film „Der Dillkreis im Jahre 1962“ gezeigt. Als nächstes stand der erste Teil der beliebten Tombola mit schönen Preisen auf dem Programm. In der Pause gab es etwas zum Raten. Claudia und Christoph Duchscherer zeigten



„Dalli-Klick“, ein Spiel zum Mitraten. Ein Bild wird in 20 Teile zerlegt und dann wird ein Teilbild nach den anderen geöffnet. Wer als erster das Bild erriet bekam ein Fläschchen Schlosstropfen. Das Ratespiel kam bei den Gästen sehr gut an. Danach wurde die Tombola fortgesetzt. Zum Abschluß hatte der Verein einen Imbiss mit Hausmacherwurst und einer Käseplatte vorbereitet. Mit Gesprächen über Gott und die Welt ging der Abend zu Ende.

Oben ein paar Bilder der geselligen Runde.

Sonderausstellung

Am Sonntag, den 27.01. eröffnete der Heimatverein eine Sonderausstellung zum Thema: „Vom Bauerndorf zur Stadt - Aßlar im Wandel der Zeiten“. Im Beisein zahlreicher Gäste erläuterte Erhard Peusch die Ausstel-



lung, welche er mit Günter Hennig konzipiert hatte. Auf 18 Tafeln sind 86 Seiten zur Entwicklung der Stadt Aßlar von 1816 bis zur Gegenwart präsentiert. Die Ausstellung ist sehenswert und bis zum Sonntag, dem 12. Mai geöffnet. Es ist geplant die Ausstellung als Broschüre zu veröffentlichen.

Spinnstubb 2.0

Die erste „Spinnstubb“ im neuen Jahr fand am 28.01. wieder im Hohenlohe Saal statt. Wie immer eine wunderbare Atmosphäre mit viel Spaß und Freude.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.